

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Remagen** der Stadt Remagen vom 15.03.2023

Einladung: Schreiben vom 03.03.2023

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Rita Höppner

Ortsvorsteher

Wilfried Humpert

Verwaltung

Marc Bors

Schriftführer/in

Marius Köbbing

Ortsbeiratsmitglieder

Peter Braun

Martin Dinkelbach

Karin Keelan

Claus-Peter Krah

Alexander Lembke

Rolf Plewa

Beate Reich

Rita Schäfer

Tim Schäfer

Fokje Schreurs-Elsinga

Hildegard Sebastian

Dr. Peter Wyborny

Entschuldigt fehlen:

Nico Schneider

Ortsvorsteher Humpert begrüßt die anwesenden Gäste, die Mitglieder des Ortsbeirats und die 1. Beigeordnete Rita Höppner. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anträge auf Erweiterung oder Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der 15. nichtöffentlichen Sitzung vom 07.12.2023
- 3 Rückverlegung Remagener Wochenmarkt in die Josefstraße 0827/2023
- 4 Sachstandsbericht aus dem Arbeitskreis Naherholung des Ortsbeirates 0828/2023
- 5 Mitteilungen
- 6 Anfragen

16. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Einwohnerfragestunde –

Es liegen keine Anfragen von Einwohnern vor.

Zu Punkt 2 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der 15. nichtöffentlichen Sitzung vom 07.12.2023 –

In 15. nichtöffentlicher Sitzung am 07.12.2022 fasste der Ortsbeirat folgende Beschlüsse.

TOP 1: Planungen für Bauwerke in einer öffentlichen Verkehrsanlage. Der Beschluss erging bei einer Gegenstimme mehrheitlich.

TOP 2: Weihnachtsszuwendungen aus der Maria-May-Stiftung. Der Beschluss erging einstimmig

**Zu Punkt 3 – Rückverlegung Remagener Wochenmarkt in die Josefstraße
Vorlage: 0827/2023 –**

Der Vorsitzende begrüßt Marc Bors von der Verwaltung. Bors stellt die Beschlussvorlage zur Rückverlegung des Wochenmarktes in die Josefstraße vor. Auf Wunsch der Werbegemeinschaft „Remagen mag ich“, beschloss der Ortsbeirat im März 2020 den Wochenmarkt zunächst testweise und durch Beschluss vom März 2021 dauerhaft von der Josefstraße auf den Marktplatz zu verlegen. Mittlerweile sind von den zwischenzeitlich 7 Händlern, die auf den Marktplatz am Wochenmarkt teilnahmen, nur noch zwei Händler (Wildfleisch und Honig) übrig, die allerdings beide nur einmal im Monat nach Remagen kommen. Hinzu kommt der Weltladen Remagen-Sinzig, der ebenfalls nur einmal monatlich teilnimmt.

Die anderen Händler haben teils ihren Betrieb aufgegeben oder kommen mangels Kundschaft nicht mehr zum Wochenmarkt.

Versuche von Verwaltung und Werbegemeinschaft, neue Händler für den Wochenmarkt zu gewinnen, sind leider gescheitert. Dies liegt vor allem an der allgemein rückläufigen Akzeptanz von Wochenmärkten und dem fehlenden Nachwuchs auf Händlerseite.

Die Verwaltung schlägt auf ausdrücklichen Wunsch der verbliebenen Händler, und auch in Absprache mit der Werbegemeinschaft „Remagen mag ich“, eine Rückverlegung des Marktes ab April 2023 in die Josefstraße vor. Dort soll der Markt am Freitagvormittag mit den verbliebenen drei Teilnehmern (ztnägre) durch den bereits vorhandenen Hähnchenwagen) stabilisiert werden, vorerst allerdings nur jeweils am ersten Freitag im Monat. Gleichzeitig sollen die Öffnungszeiten auf 9.00 bis 13.30 Uhr kundenfreundlicher werden (bisher 8.00 bis 13.00 Uhr). Mittelfristiges Ziel ist es, das Marktangebot möglichst wieder im Zwei-Wochen- oder Wochen-Rhythmus zu etablieren und doch noch zusätzliche Händler zu gewinnen. Der erste Wochenmarkt in der Josefstraße findet bereits am 31.03.2023 statt.

Bors berichtet, dass am 12.04.2023, beginnend um 18.30 Uhr, der nächste Stammtisch der Werbegemeinschaft „Remagen mag ich“ gemeinsam mit dem Verein Lebendiger Marktplatz im Restaurant El Greco stattfindet. Dort soll gemeinsam nach einem Konzept oder einer Möglichkeit gesucht werden, den Wochenmarkt wieder attraktiver zu machen. Auch die Ortsbeiratsmitglieder sind zu dem Stammtisch eingeladen um gemeinsamen neue Ideen zu erarbeiten.

In der anschließenden Beratung wird deutlich, dass den Ortsbeiratsmitglieder am Erhalt des Wochenmarktes gelegen ist und sie sich neue Ideen und Impulse aller beteiligten Akteure zur mittel- und langfristigen Stabilisierung und Wertsteigerung des Marktes erhoffen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt der Rückverlegung des Wochenmarktes vom Marktplatz in die Josefstraße, beginnend am 31. März 2023, mehrheitlich bei einer Gegenstimme zu.

mehrheitlich beschlossen

Nein 1

Zu Punkt 4 – Sachstandsbericht aus dem Arbeitskreis Naherholung des Ortsbeirates Vorlage: 0828/2023 –

Die Vorsitzende des Arbeitskreises Naherholung des Ortsbeirates, Karin Keelan, trägt in der Sitzung einen Sachstandsbericht vor.

Mit Herrn Karlsen von der Baumpflegefirma Plafky hat kürzlich eine Begehung auf Kirres stattgefunden. Alle gepflanzten Birnbäume der Birnbaumallee seien angewachsen. Ein Rückschnitt hat bislang nicht stattgefunden, bis Ende März ist dieser noch möglich. In der Vergangenheit erfolgte die Pflege der Bäume teilweise durch den Bauhof und die Firma Plafky. Künftig soll die komplette Pflege durch die Firma Plafky übernommen werden.

Bei der Begehung wurden außerdem folgende Dinge festgestellt:

- Die Dreiböcke um die Birnbäume müssen entfernt werden. Da die Bäume alle gut angewachsen sind benötigen sie keine Unterstützung mehr.
- An den Baumscheiben befindet sich zu viel angehäuften Erde, wodurch Einsickern von Wasser verhindert wird

Auf dem Randstreifen beim Forsthaus Erlenbusch stehen die Birnbäume sehr nah an Tannenbäumen. Nach Rücksprache mit Herrn Louen vom Forsthaus werden die restlichen Tannenbäume vermutlich im Weihnachtsgeschäft verkauft. Nach Aussage von Herr Louen wurde damals eine Art Umlegungsverfahren für einige bestehenden Wege vorgeschlagen, damit Bauern Randstreifen abgeben können. Hierzu steht der Arbeitskreis in Kontakt mit der Bauverwaltung.

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht zustimmend zur Kenntnis.

Ortsvorsteher Humpert bedankt sich für den ausführlichen Vortrag und die geleistete Arbeit im Arbeitskreis Naherholung.

Zu Punkt 5 – Mitteilungen –

Ortsvorsteher Humpert teilt mit:

- An den Standorten P&R-Parkplatz, Rheinhalle, Marktstraße und Parkplatz Alte Post, ist die Installation der Ladesäulen für E-Autos erfolgt. Die Inbetriebnahme ist in Abhängigkeit vom Betreiber der Ladesäulen und dem

Netzbetreiber im März oder April 2023 zu erwarten. Darüber hinaus werden für im gleichen Zeitraum die CarSharing Ladesäulen an den Standorten gegenüber Freizeitbad und Drususstraße vermutlich in Betrieb genommen.

- Am Rheinufer, zwischen Gerard-Carll-Straße und Brückentürmen, installierte die Björn-Steiger-Stiftung am 13. März 2023 auf eigene Kosten eine Notrufsäule. Notrufannahmestelle ist, so wie bei jedem 112-Notruf, die Integrierte Leitstelle Koblenz. Die Zustimmung zur Aufstellung der Notrufsäule, sowie die Standortentscheidung waren zuvor zwischen der DLRG, der Feuerwehr und der Stadtverwaltung abgestimmt.
- Auf die zunächst auf ortsansässige Remagener Betriebe beschränkte Ausschreibung für die Einrichtung eines Memorium-Gartens auf dem Friedhof, wurde leider kein Angebot abgegeben. Die Verwaltung hatte daraufhin eine Sinziger Firma um Abgabe eines Angebotes gebeten. Die Angebotserstellung ist in Bearbeitung.
- Der diesjährige Dreck-Weg-Tag im Rahmen der Aktionstage (Z)auberhafter Landkreis, wurde in Abstimmung mit den Kooperationspartnern Verschönerungsverein Remagen e.V. und der Jugendfeuerwehr Remagen, auf Samstag, 29. April 2023, Treffpunkt 09.30 Uhr auf dem Marktplatz, festgelegt. Die Schulen und die Vereine mit Vereinsheim wurden vom Ortsvorsteher mit der Bitte um Mitwirkung angeschrieben. Auch medial sollen Bürgerinnen und Bürger zur Beteiligung aufgerufen werden. Die Mitglieder des Ortsbeirates werden ebenfalls um rege Teilnahme gebeten.
- Ebenfalls am Samstag, 29. April 2023, ab 15.00 Uhr, findet auf dem Marktplatz das traditionelle Maibaumstellen statt. Auch hier hofft Humpert auf rege Teilnahme aus den Reihen des Ortsbeirats. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Peter Braun, der die Gestaltung des Maibaum-Kranzes seit vielen Jahren begleitet.
- Am Sonntag, 30. April 2023 findet auf der Rheinpromenade ein Trödelmarkt statt.
- Vom 18.-21. Mai 2023 findet der innerstädtische Genussmarkt und vom 17.-18. Juni 2023 der LebensKunstMarkt statt.
- Im Rahmen einer Zwangsversteigerung erwarb Frank Asbeck am 25.01.2023 das Grundstück Waldburg. Vor nahezu 30 Jahren wurde für ein damals konkretes Bauvorhaben der Bebauungsplan 10.33 „Waldburgstraße“ mit der Zweckbestimmung „Therapeutische Klinik“ aufgestellt. Im Flächennutzungsplan ist das zur Bebauung vorgesehene Areal als Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung „Tourismus und Bildung“ dargestellt, der übrige Bereich als Fläche für die Landwirtschaft oder Wald. Der Bau-, Verkehr und Umweltausschuss (BVUA) fasste am 17.01.2023, also eine Woche vor dem Versteigerungstermin, den Empfehlungsbeschluss an den Stadtrat, die Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans mit der Darstellung „Wald“ sowie zur Aufhebung des Bebauungsplanes 10.33 „Waldburgstraße“ einzuleiten. In der Sitzung des BVUA am 08.03.2023 stellte

der neue Eigentümer Frank Asbeck das künftige Nutzungskonzept vor, dass den Wiederaufbau der historischen Gebäude der weitgehend verfallenen Waldburg und künftigen Nutzung als Hotel und Gastronomie vorsieht. In den Wortbeiträgen der Ausschussmitglieder und des Bürgermeisters Björn Ingendahl wurde deutlich, dass vom neuen Eigentümer ein detaillierteres Konzept zu erarbeiten sei, um dessen ökologischen Auswirkungen auf das Areal und den zusätzlichen Ziel- und Quellverkehr über die Erschließung der Waldburgstraße beurteilen zu können. Ein Beschluss wurde in der Sitzung des BVUA am 08.03.2023 nicht gefasst.

- Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 21. Juni 2023. U.a. wird der Tagesordnungspunkt „Haushalt 2024“ zur Beratung anstehen.
- Im zweiten Halbjahr sind die Ortsbeiratssitzungen auf den 20. September 2023 und 06. Dezember 2023 terminiert.

Zu Punkt 6 – Anfragen –

Karin Keelan regt an, bei weiteren Tagesordnungspunkten in Sachen Waldburg die Sitzungen des Bau-Verkehrs-und Umweltausschusses (BVUA) mit dem Ortsbeirat zusammenzulegen und gemeinsam zu beraten.

Martin Dinkelbach erkundigt sich nach dem beschlossenen Schwerbehindertenparkplatz in der Fährgasse. Ortsvorsteher Humpert entschuldigt, dass die verwaltungsseitige Prüfung der Zulässigkeit des Anlegens des Schwerbehindertenparkplatzes in der abschüssigen Fährgasse noch nicht stattgefunden hat. Diese wird jedoch zeitnah erfolgen.

Fokje Schreus-Elsinga fragt nach der vor ca. zwei Jahren durch die Werbegemeinschaft Remagen mag ich e.V. angeregten Umgestaltung der Pflanzkübel in der Fußgängerzone. Ortsvorsteher Humpert führt hierzu aus, dass im Rahmen des Integrierten Städtentwicklungskonzeptes (ISEK) die Neugestaltung der Fußgängerzone überlegt werde.

Martin Dinkelbach berichtet von Mäharbeiten an der Bahnböschung in der Geschwister-Scholl-Straße und erkundigt sich nach den dort gepflanzten Sträuchern. Ortsvorsteher Humpert berichtet, dass Mäharbeiten durch die Bahn beauftragt werden. Die durch die Bahn AG gepflanzten Sträucher wurden offensichtlich leider erneut überwiegend weggemäht. Die Pflanzung von 75 Sträuchern war zwischen Stadtverwaltung und Bahn als Ausgleichsmaßnahme für die 15 gefälltten Bäume vereinbart und vom Ortsbeirat beschlossen worden. Die Stadtverwaltung wird sich der Angelegenheit annehmen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:55 Uhr.

Remagen, den 19.03.2023
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Wilfried Humpert
Ortsvorsteher

Marius Köbbing